



Danny Eichelbaum

Mitglied des Landtages Brandenburg

Sehr geehrter Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren, lieber Herr Deller,

meteorologisch gesehen ist der November bekanntermaßen ja nicht der schönste Monat. Umso schöner ist es, wenn wir eigene Höhepunkte setzten und diese auch gebührend feiern. Die Amtseinführung von Herrn Deller ist zweifelsfrei ein derartiger Höhepunkt und ich freue mich heute Ihnen auch die herzlichsten Glückwünsche des Rechtsausschusses des Landtages Brandenburg überbringen zu dürfen.

Mit Matthias Deller übernimmt ja wahrlich kein Unbekannter das Amt des Direktors des Amtsgerichtes Königs-Wusterhausen. Sie sind bereits seit 1995 – in der Brandenburger Justiz im Dienst, Herr Kahl ist schon auf Ihre biographischen Stationen näher eingegangen. Sie kennen das Land, die Mentalität der Brandenburgerinnen und Brandenburger und aus ihrer Tätigkeit als Landesvorsitzender des Deutschen Richterbandes auch die Mechanik und das Innenleben der Justiz in Brandenburg.

Sie bringen also genau die Voraussetzungen mit, die ein guter Direktor eines Amtsgerichtes hier in Königs Wusterhausen benötigt. Sie können stolz darauf sein, an der Spitze eines solchen Amtsgerichtes zu stehen. Das Amtsgericht Königs-Wusterhausen hat ja eine lange Tradition. Schon 1849 war Königs Wusterhausen Sitz einer Kreis-Gerichtskommission, bevor es dann 1894 als Königlich Preußisches Amtsgericht dem Kammergericht Berlin zugeordnet wurde.

Wahlkreisbüro  
Ludwigsfelde

Albert-Tanneur-Str. 27  
14974 Ludwigsfelde

Tel.: 03378/5480888  
Fax.: 03378/5480886

E-Mail: [info@danny-eichelbaum.de](mailto:info@danny-eichelbaum.de)  
Internet: [www.danny-eichelbaum.de](http://www.danny-eichelbaum.de)

Büro im Landtag  
Brandenburg

Am Havelblick 8  
14473 Potsdam

Tel: 0331/9661426  
Fax: 0331/9661407

Heute gehört Königs-Wusterhausen zu den größten Amtsgerichten in Brandenburg, welches ja auch im Zuge der geplanten Gerichtsstrukturreform noch weitere Aufgaben und hoffentlich auch mehr Mitarbeiter erhält.

Die Amtsgerichte in Brandenburg sind das Fundament einer bürgernahen Justiz in unserem Land und ein Garant für die Realisierung des Justizgewährungsanspruchs der Bürgerinnen und Bürger.

Ich bin deshalb froh, dass wir nach Jahren der Unsicherheit fraktionsübergreifend im Landtag zu dem Ergebnis gekommen sind, dass alle Amts- und Arbeitsgerichtsstandorte in Brandenburg erhalten bleiben müssen. Gestern haben wir im Rechtsausschuss den entsprechenden Gesetzentwurf beschlossen.

Ich meine, 40.000 Unterschriften, die für den Erhalt der Gerichte im Jahr 2009 zusammengekommen sind, sprechen eine klare Sprache. Die Brandenburgerinnen und Brandenburger identifizieren sich mit ihren Gerichten. Für sie ist es wichtig, dass die Rechtsprechung auch in räumlicher Nähe zur Bevölkerung stattfindet.

Aber ich sage auch, dass reicht noch nicht aus. Der Erhalt der Gerichtsstandorte macht nur dann einen Sinn, wenn gleichzeitig auch die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen erfolgen. Sie wissen, viele Gerichte, auch das Amtsgericht Königs-Wusterhausen und die Arrestanstalt, sind dringend sanierungsbedürftig und entsprechen nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen. Der Sanierungsbedarf bei den Gerichten in Brandenburg liegt insgesamt bei 50 Millionen Euro. Allein in Königs-Wusterhausen werden für die Umbau- und Erweiterungsbaumaßnahmen 11,5 Millionen Euro benötigt. Im Haushaltsplan 2012 sind jedoch insgesamt nur etwa 4 Millionen Euro für Baumaßnahmen vorgesehen. Der größte Teil der Baumaßnahmen soll erst ab dem Jahr 2016 erfolgen. Das ist eindeutig zu spät, hier muss dringend nachjustiert werden.

Einer, der immer für die Interessen der Justiz, für eine gute personelle und sachliche Ausstattung der Gerichte in Brandenburg eingetreten ist und sicherlich auch weiterhin eintreten wird, ist der neue Amtsgerichtsdirektor Markus Deller.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ich kann Sie zu Ihrem neuen Direktor nur beglückwünschen. Ich bin überzeugt davon, dass Sie einen Direktor gewonnen haben, der stets mit Ihnen vertrauensvoll, erfolgreich und kollegial zusammenarbeiten wird.

Sie, lieber Herr Deller kann ich auf der anderen Seite nur zu Ihrem Amtsgericht beglückwünschen. Die außerordentlich hohe Leistungsbereitschaft und die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Amtsgericht Königs Wusterhausen, verbunden mit einer spürbaren Identifikation mit der Rechtspflege und Rechtsprechung sind beeindruckend.

Die wichtigste Ressource, die wir bei den Gerichten in Brandenburg haben, sind nun einmal die Menschen, die Rechtspflege erst ermöglichen. Sie zu pflegen, entwickeln und bei der täglichen Aufgabenerledigung zu unterstützen und zu begleiten, ist wohl die wichtigste Verpflichtung einer erfolgreichen Amtsführung. Dazu wünsche ich Ihnen viel Erfolg, immer eine glückliche Hand, viel Freude bei der Arbeit und Gottes Segen!



